

Exklusivführung „neues“ Kreisaltenheim in Palling

Stephan Mirbeth und Markus Schupfner von der Bayernpartei Stadtrat Traunreut bemühen sich Themen aus der Stadt oder dem Landkreis Traunstein Ihren Mitgliedern, Bayernpartei-Freunde oder interessierte Bürger näher zu bringen.

Dieses mal wurde eine *Exklusivführung* im neuen *Kreisaltenheim Palling* am 18. April 2023 organisiert. Der Umzug vom alten aufs neue Kreisaltenheim fand erst kürzlich vom 05. bis 07. Oktober 2022 statt.

Die Teilnehmer wurden um 18:00 Uhr von Herrn Manfred Mauler, Betriebsratsvorsitzender Kreisaltenheim Traunstein und Frau Barbara Otschik, Pflegedienstleitung (Heimleitung) am Empfangsbereich begrüßt. Die große Besuchergruppe wurde in zwei Führungen aufgeteilt und nach jeder Führung einmal durchgetauscht. Somit konnten alle Interessierten das Altenheim von Innen begutachten sowie sich mit der Technik vertraut werden.



Zuerst wurde uns die Begegnungsstätte für die Altenheimbewohner sowie für alle Pallingler gezeigt. Hier soll sobald ein Pächter gefunden ist, ein Café mit Terrasse eröffnen. Der Zugang soll allen Interessierten (nicht nur Heimbesuchern) ermöglicht sein auch an Sonn- und Feiertag geöffnet haben, was teilweise aktuell nicht in Palling der Fall ist. Hier würden keine Pachtkosten anfallen, lediglich die Nebenkosten wie Wasser und Strom, etc.. Voraussetzung ist unter anderem, dass Freitags, Samstags und Sonntags zumindest nachmittags geöffnet ist.

Ein neutral gestalteter Abschiedsraum ermöglicht es sich würdevoll vom Verstorbenen zu verabschieden.



Der Tod kann auch
freundlich kommen
zu Menschen, die alt sind,
deren Hand nicht mehr
festhalten will,
deren Augen müde wurden,
deren Stimme nur noch
sagte:
Es ist genug.
Das Leben war schön.

Damit das aber noch lange nicht so weit ist, werden die Heimbewohner liebevoll mit überwiegend regionalen Produkten frisch versorgt. Der dazugehörige Garten der im Frühjahr/Sommer 2023 von den Bewohnern auch selbst gepflegt wird, kommt unterstützend hinzu. Frühstück gibt es bereits für Frühaufsteher bis ca. 10 Uhr. Fast anschließend wird das Mittagessen serviert. Nachmittags kann man sich z. B. mit Obst versorgen und Abendessen findet auch wieder pünktlich statt. Das Essen wird in der Küche selbst zubereitet, somit kann auch auf individuelle Wünsche eingegangen werden.

Auf jeder Etage gibt es Verweilstuben wie z.B. das Kaminzimmer oder der Marktplatz. Ein Bewohner hatte ihr selbstgeknüpftes Bild für einer diesen Stuben gestiftet.



Nicht zu vergessen die Wellnessoase mit Fernseher. Leider kann das Pflegepersonal nicht allzulange mit den Senioren, welche nicht unbeaufsichtigt Baden dürfen, die großartige Badewanne mit Massagefunktionen nutzen. Aber Familienangehörige *könnten* solange der Angehörige dies wünscht, das Zimmer beanspruchen. Es wird im Altenheim fast nur geduscht, da dies ohne Aufsicht erfolgen kann.



Eine Bewohnerin zeigte uns stolz ihr Reich. Auffallend waren die hohen lichtdurchfluteten Räume.



Ab ca. Mitte Mai wird mit der Tagespflege gestartet. Hierfür stehen 7 Plätze zur Verfügung. Eine Buchung ist ab 4,5 Stunden möglich. Damit man nicht nur Besucher des Altenheims sein kann, sondern auch Bewohner benötigt man mindestens einen Pflegegrad. Ein Eigenanteil ist, je nach individuellem Pflegegrad und Zimmerwunsch zu entrichten. Alkoholische Getränke sind in einem vertraglichen Masse masse erlaubt.

Das Kreisaltenheim hat eine angenehme Raumtemperatur von ca. 24-25 Grad im Wohn- und Essbereich.



Damit keiner friert, wird das Altenheim mit einer eigenen Hackschnitzelheizung versorgt. Wie die Teilnehmer erfuhren reicht bei Kälte der Vorrat nur für ca. eine Woche und ist zu klein für das Wohnheim ausgelegt.

Dies merkte man bereits bei den paar kalten Tagen die wir heuer nur hatten. Leider ist die Lagerfläche mangels einem großem Keller auch eher dürftig. Eine optimale Lagerung für Zubehör wie Klopapier usw. ist nicht möglich, ganz zu schweigen von einem Ersatzbett. Die Mangelstube lädt nicht unbedingt zum Arbeiten ein. Man merkt das Einsparungen gemacht wurden. Zum Leid vom Personal!



Der Gartengehweg ist leider auch nicht optimal gestaltet. Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer oder Rollator Benutzer wurden hier offensichtlich nicht gefragt. Dafür ist der Ausblick in die Berge unbezahlbar.

Was ebenfalls den technikinteressierten Männern aufgefallen ist, war die fehlende PV-Anlage. Hier wurde bereits im Landratsamt vom Kreisrat Markus Schupfner nachgefragt. Laut Auskunft werden hier aktuell die Ausschreibung erstellt und Angebot eingeholt. Das Thema wird somit aktuell vom Landkreis bearbeitet. Man hofft, daß es heuer noch mit der Montage und Installation klappt. Realistisch ist aber eher Frühjahr 2024 mit der Fertigstellung zu rechnen.

Die Truppe bedankte sich herzlichst für die Führung und kehrte zur anschließenden Nachbesprechung zum Gasthof Michlwirt in Palling ein.

